

BT - Velofahren auf dem Bahntrasse

Bieler Tagblatt vom 10.4.2018

Velofahren auf dem Bahntrasse

Der geplante Ligerztunnel macht über zwei Kilometer Gleis überflüssig. Der Umnutzungsentwurf ist in der Mitwirkung gut angekommen. Zusätzlich aufgenommen wurde eine Buslinie von Twann nach La Neuveville.



Im Weiler Bipschal soll aufgrund einer Eingabe im Mitwirkungsverfahren das Bahntrasse zu einem Radweg umgebaut werden. Copyright Matthiaskäser / Bieler Tagblatt

DOWNLOADS

[Mitwirkungsverfahren \(PDF, 3.31 MB\)](#)

[Massnahmen \(PDF, 3.43 MB\)](#)

Beat Kuhn

Ab Ende 2025 werden die Züge zwischen Twann und Schafis durch den Ligerztunnel verkehren. Dieser wird seeseitig parallel zum

bestehenden Strassentunnel gleichen Namens verlaufen. Entsprechend wird das heutige Bahntrasse auf diesem über zwei Kilometer langen Streckenabschnitt ab dann nicht mehr benötigt, sondern kann anderweitig genutzt werden.

88 Eingaben

Die Gemeinden La Neuveville, Ligerz und Twann-Tüscherz haben gemeinsam mit den SBB und dem Verein seeland.biel/bienne den Entwurf für einen Richtplan «Nachnutzung SBB-Trasse La Neuveville–Twann» ausgearbeitet. Er zeigt auf, wie die betreffenden Gleisanlagen künftig genutzt und gestaltet werden sollen.

Im vergangenen Herbst hat der Entwurf das Mitwirkungsverfahren durchlaufen. Das Interesse war gross: Nicht weniger als 88 Eingaben sind eingereicht worden, 62 von Privatpersonen und 26 von Gemeinden, Parteien, Organisationen, Verbänden oder Vereinen. Nun liegt der Mitwirkungsbericht vor. Darin werden sämtliche Eingaben und die gegen 1000 Antworten dazu aufgeführt.

Breite Zustimmung

Nach einer Zusammenfassung, die der Verein seeland.biel/bienne erstellt hat, stossen die Ziele des Richtplans (siehe Infobox) auf breite Zustimmung. Viele Bemerkungen, Anliegen und Vorschläge betreffen nicht die Massnahmen an sich, sondern nur deren spätere Umsetzung.

Verschiedene Punkte sind aufgrund von Eingaben aber auch noch einmal überprüft und teils abgeändert worden. Um welche es sich dabei konkret handelt, ist ebenfalls dem Mitwirkungsbericht zu entnehmen. Wer nicht dessen 156 Seiten durchhackern will, kann auch nur den Massnahmenkatalog lesen. Er hat bloss 42 Seiten.

Bus ersetzt Zug

Eine wesentliche Ergänzung des ursprünglichen Entwurfs ist der Antrag auf eine durchgehende Busverbindung zwischen La Neuveville und Twann. Die Forderung nach einer solchen war schon an der vorgängig zur Mitwirkung durchgeführten Informationsveranstaltung in La Neuveville lautgeworden. Ohne Ersatz durch eine solche Buslinie hätte Ligerz zwar weniger Lärm durch vorbeibrausende Züge, aber keinen Anschluss mehr an den öffentlichen Verkehr. Davon wären auch die vielen Ausflügler betroffen, die bei schönem Wetter das Vinifuni Ligerz–Prêles benutzen.

Ebenfalls aufgrund der Mitwirkung abgeändert worden ist im Richtplanentwurf die Führung des Veloverkehrs im Weiler Bipschal zwischen Twann und Ligerz. Neu sollen die Radfahrer auf dem dannzumal gleisfreien Bahntrasse fahren. Der Fussweg durch Bipschal soll dagegen bestehen bleiben. Weiter soll die Führung des neuen Uferwegs bei La Neuveville modifiziert werden.

Ersatz von Reben

Den bei Twann und Schafis geplanten Tunnelportalen fällt je eine gewisse Anbaufläche für Reben zum Opfer. Dieser Verlust soll gemäss Konzept des Richtplanentwurfs durch

Ersatzflächen kompensiert werden. Hier ist man aufgrund der Mitwirkung noch einmal über die Bücher gegangen und hat sich entschieden, auf wenig geeignete Flächen zu verzichten. Zudem sollen an geeigneten Orten auch Infrastrukturen für den Rebbau möglich sein, unter anderem für Produktion, Lager und Vermarktung.

Ferner sollen neue Grünräume in Siedlungsnähe durch die Bevölkerung genutzt werden können, indem entsprechende Infrastrukturen wie Sitzplätze oder Feuerstellen realisiert werden. Auch sind im Richtplanentwurf die Aussagen zur Erweiterung des touristischen Angebotes präzisiert worden.

Der Einbezug der Bevölkerung bei den nachfolgenden Planungsschritten ist im Entwurf aufgrund der Eingaben deutlicher verankert worden. Zur Finanzierung und zum Kostenteiler werden weitere Abklärungen für nötig befunden. Dazu wird ein separater Bericht erstellt.

Wie es weitergeht

Noch im März ist der Richtplanentwurf bei den zuständigen kantonalen Fachstellen eingereicht worden, die ihn nun prüfen. Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres werden die Gemeinderäte von La Neuveville, Ligerz und Twann-Tüscherz über den Entwurf befinden. Da der Richtplan «nicht grundeigentümerverbindlich» ist, wird dann keine öffentliche Auflage erfolgen. Nach der Genehmigung durch den Kanton wird der Richtplan in Kraft treten. Anschliessend ist es an den Gemeinden, die Umsetzung in Angriff zu nehmen.

Sobald der dröhnende und rasende Zugverkehr in den Tunnel verbannt ist, wird es wesentlich leiser und langsamer werden zwischen Twann und Schafis.

Der Mitwirkungsbericht und der Massnahmenkatalog unter www.bielertagblatt.ch/ligerztunnel

INFOBOX:

Platz für mehr Grün und Rad-/Fusswege

Der Richtplan «Nachnutzung SBB-Trasse La Neuveville–Twann» will das frei werdende Bahntrasse zur Hauptsache für folgende Zwecke nutzen:

Reparatur der Eingriffe in diese «Landschaft von nationaler Bedeutung»;

Wiederherstellung der Verbindungen zwischen den Dörfern und dem Bielersee;

Schaffung neuer Grünräume, Plätze, Fuss- und Velowege;

Ersatz für Reben-Flächen, die für die Portale des Ligerztunnels benötigt werden. bk

STICHWÖRTER: Ligerztunnel, Mitwirkung